

Jahr voller Höhen und Tiefen

HAUPTVERSAMMLUNG Kunst- und Kulturverein Kaleidoskop enttäuscht über Absage für den Main-Kinzig-Kultursommer

FREIGERICHT (dik). Von einem Jahr von Höhen und Tiefen sprach Vorsitzender Prof. Bernhard Fleckenstein bei der Jahreshauptversammlung des Kunst- und Kulturvereins Kaleidoskop Freigericht. Neben den Jahresberichten stand zusätzlich die Wahl einer neuen Beisitzerin auf der Tagesordnung.

„Es war ein Veranstaltungsjahr voller Höhen und einiger Tiefen“, sagte Fleckenstein. Zu den positiven Ereignissen zählten dabei die unterschiedlichsten Aktivitäten, die sich die Philanthropen des Vereins ausgedacht und umgesetzt hatten. Bereits im Januar wurde mit „Kunst am Zaun“ eine Ausstellung begonnen, die viele interessierte Besucher in das Rathaus nach Somborn lockten. Berthold Rosenbergs zeigte dabei auf eindrucksvollen Fotos die verschiedenen Motive auf den Bauzäunen der EZB in Frankfurt. Auch die weiteren Ausstellungen im Rahmen des „Ebbes-Anneres-Marktes“ in Somborn oder bei „Kunst in der Kapelle“ auf Hof Trages wertete Fleckenstein als

Erfolge. Darüber hinaus waren die Workshops des Vereins auf unterschiedliche Resonanz gestoßen.

Mit zwei Exkursionen wurden wieder vereinsintern Ausflüge unternommen. Im letzten Jahr wurde mit dem „Jour Fixe – Le Beaujolais Nouveau“ die französische Tradition der jährlichen Weinverkostung auch für Kaleidoskop eingeführt und aufgrund der positiven Resonanz in den Veranstaltungskalender der kommenden Jahre mit aufgenommen. Ganz besonders bewertete Fleckenstein die jährliche Veranstaltung im Rahmen der landesweiten Initiative „Leseland Hessen“. Neben den negativen Erfahrungen mit zwei abgegangenen Kunstworkshops war vor allem die erneute Absage bei der Bewerbung für den Main-Kinzig-Kultursommer eine schmerzhaft Enttäuschung. Der letztjährige Bewerbungsvorschlag war dabei mit dem eigens für die evangelische Johanneskirche in Somborn geschriebenen Konzert „Die Zehn Sephiroth“ von Dr. Stefan Hübsch nach Fle-



Professor Fleckenstein (2.v.l.) zieht eine gemischte Bilanz.

Foto: Kaufmann

ckensteins Erachten eine bemerkenswerte Bewerbungsgrundlage.

Markus Noll stellte als Kassierer Ausgaben und die Einnahmen gegenüber und musste ein Defizit von 60 Euro für das Jahr 2015 einräumen. In diesem Zusammenhang wurde über die eingestellte Unterstützung der Gemeinde und die nicht vorhandene Kulturförderung vonseiten des Landes diskutiert.

Silke Reusing wurde einstimmig als

neue Beisitzerin gewählt. Abschließend wurde noch das neue Jahresprogramm 2016 vorgestellt und Hans Müller als Gast begrüßt. Dieser stellte sein neues Buch über die Giebel der Kirchen im Main-Kinzig-Kreis vor und referierte über seine Liebe zu diesem Dachscharm. Ein Exemplar von „Bekrönungen von Türmen und Kirchen – Hähne Hessens“ wurde vom Kaleidoskop-Verein gekauft und verlost.

Anmerkung: Der Name unseres Gastes war nicht Hans, sondern Heinz Müller und sein Steckenpferd sind nicht Giebel, sondern Wetterhähne – wie das auch im Buchtitel „Hähne Hessens – Bekrönungen von Türmen und Kirchen“ klar zum Ausdruck kommt! - B.F.